



**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Ansprechpartner: Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 06.02.2009

Auszug

aus dem Entwurf der Niederschrift der 42. Sitzung des Verkehrsausschusses vom 03.02.2009

öffentlich

**3.1 Eingabe zur Verbesserung des Radverkehrs in Köln-Mülheim
hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Be-
schwerden vom 18.06.2007, TOP 3.2
5137/2008**

RM Hock schlägt seitens der CDU-Fraktion vor, die Vorlage zunächst in die Bezirksvertre-
tung Mülheim zu verweisen.

Für die SPD-Fraktion macht RM Ciesla-Baier jedoch Beratungsbedarf geltend. Für eine Ent-
scheidung sei von wesentlichem Interesse, wie hoch die Kosten für eine etwaige Umprofilie-
rung der Frankfurter Straße seien.

RM Kirchmeyer weist darauf hin, dass die derzeit vorhandene Straßenbreite von 20 m die
Anlage eines Radweges nicht zulasse.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, bestätigt diese Ein-
schätzung. Hierzu müsste ein kompletter Straßenausbau erfolgen, der bei der Länge der
Frankfurter Straße mindestens 1 Mio. € kosten würde. Alternativ habe die Verwaltung daher
die Durchführung des Pilotprojektes in Form eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches
vorgeschlagen.

RM Kirchmeyer zeigt auf, dass Radfahrer parallel zur Frankfurter Straße auch die Jan-
Wellem-Straße und die Holweider Straße nutzen könnten. Sie bitte um Mitteilung, ob Unfall-
zahlen – bezogen auf die Beteiligung von Radfahrern - vorliegen.

Aufgrund der von Herrn Harzendorf genannten Höhe der Kosten schlägt Ausschussvorsit-
zender Möring vor, die Vorlage vor einem Verweis in die Bezirksvertretung zunächst im hie-

sigen Ausschuss weitergehend zu beraten. Hierzu sollte die Verwaltung jedoch konkrete Alternativen incl. Kostenschätzungen vorlegen.

RM Tull merkt an, dass die Veloroute über die Holweider Straße durch die vorhandenen Aufpflasterungen eher unkomfortabel sei und eine entsprechende Furt angelegt werden sollte. Sie bitte dies zu prüfen. Darüber hinaus weist sie darauf hin, dass die Frankfurter Straße als Einkaufsstraße ein Ziel für viele Radfahrer darstelle; von daher sei die Errichtung einer Radverkehrsanlage hier durchaus sinnvoll und notwendig.

Beschluss:

Die Beschlussfassung wird bis zur Vorlage der Prüfergebnisse zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt